Herzlichen Dank
für Ihre Hilfe im Jahr 2020

Kinderhilfe für Siebenbürgen e. V.

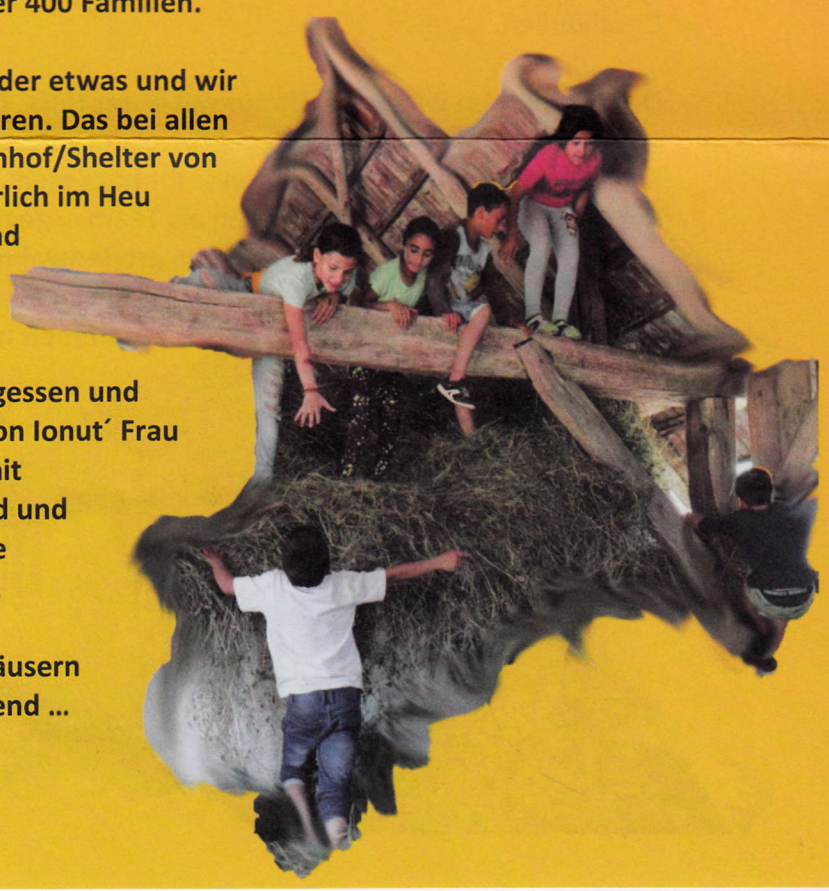
Ja, es war ein ungewöhnliches Jahr. Und ja, wir waren trotzdem wieder so größenwahnsinnig, zu versuchen, die Welt zu verbessern ... ein kleines Stück, für jede einzelne Familie.

Als die kleine Alexandra aus Saros Jenny im März an die Hand nahm und fragte „Wann kommt ihr wieder?" da musste sie schlucken. „Bald" sagte sie ... und hatte keine Ahnung, wann dieser Zeitpunkt sein würde.

Jennys Telefon stand nicht mehr still. Die Notrufe kamen von allen Seiten. Ganze Siedlungen wurden unter Quarantäne gestellt, niemand kam mehr raus oder rein, die Bewohner durften sich nicht mal mehr beim Bäcker ein Brot kaufen. Tagelöhnern war aufgrund von Ausgangsbeschränkungen nicht mehr möglich. Viele der Familien standen ohne Einkommen da. Unsere Einkaufstouren im Kaufland wurden verboten und wir mussten ein neues System der Hilfe mit Lebensmitteln schaffen ... und das möglichst schnell. Und wir brauchten dazu Geld ... und natürlich wussten wir, dass es bei vielen Menschen in Deutschland auch nicht mehr rosig aussah ...

Wir wissen nicht, wie wir euch danken sollen, dass ihr trotz aller eigenen Nöte für unsere Familien da wart. Es begann eine Zeit geradezu gigantischer Nothilfeaktionen in Saros, Dumbraveni, Gustarita, Sorostin und noch überall daneben in kleineren Siedlungen. Weiterhin versorgten wir unsere inzwischen über 200 Familien auch weiter. In manchen Wochen lieferten wir Lebensmittel in über 400 Familien.

Im Sommer entspannte sich die Lage wieder etwas und wir konnten unsere Ferienaktionen durchführen. Das bei allen Kindern beliebtesten Ziel war der Gnadenhof/Shelter von Ionut in Tichindeal. Hier konnte man herrlich im Heu toben, Pferde und Esel füttern, Katzen und Hunde streicheln, Eier absuchen, Gemüse ernten, Zacusca und Marmelade kochen, Vogelhäuschen bauen und tanzen. Es gab leckeres Mittagessen und nachmittags selbstgebackenen Kuchen von Ionut´ Frau Virginia. Die abgesuchten Eier konnten mit nachhause genommen werden. Strahlend und vor Erlebnissen übersprudelnd kamen die Kinder dann wieder in ihrem Zuhause an.



Für unsere Kinder in den beiden Kinderhäusern wurde es dann im Sommer richtig spannend ...

ein Urlaub am Schwarzen Meer war geplant. Lange waren wir unsicher, ob es klappen könnte. Die Corona-Lage machte die Planung schwierig. Aber es wurden für uns perfekte Lösungen gefunden: Kleine Ferienhäuser und ein Strandabschnitt, an dem wir so gut wie allein waren machten es letztendlich möglich. Ein unglaubliches Erlebnis für die Kinder, die Weite des Meeres, die Sonne ... und der Wind streichelte ihre verwundeten Seelen. Es gab sie wieder, diese vielen kleinen Glücksmomente, die sie tief in ihrem Herzen speichern und die ihnen Kraft geben für ein ganzes Leben.

Dann stand ein Umzug an. Das Pamipa-Haus platzte aus allen Nähten ... statt der vorgesehenen 6 Kinder lebten dort inzwischen 10. War es Fügung? Fast direkt neben unserem großen Kinderhaus wurde ein großes Haus zur Vermietung angeboten. Und tatsächlich hatten wir Glück. Der Vermieter war bereit, es uns zu vermieten. Wir bauten um, renovierten und im August zogen 10 aufgeregte Kinder in ihr neues Heim. So leben jetzt 24 schutzbedürftige Kinder in unseren Kinderhäusern und können behütet aufwachsen.

Apropos ... Bauen und Renovieren. Die Verbesserung von Wohnverhältnissen ist für die Familien oft der Grundstein ... nicht nur für ein menschenwürdiges Leben, sondern auch für den Beginn einer positiven Entwicklung. Wir bauten neu in Tichindeal, Rosia und Talmacel, lieferten Baumaterial nach Altana, Sura Mare und Turnisor. Es wurden in über 50 Familien Zimmer angebaut und renoviert, Bäder installiert, Dächer gedeckt, Türen und Fenster eingesetzt, Möbel aufgebaut und Öfen gesetzt. Viele Familie sagten uns, dass es jetzt ein vollkommen anderes Leben ist, von dem sie nie gewagt hätten zu träumen.

Im Januar wurde unser drittes Kinderhaus eröffnet und so werden in diesen Tagen 5 weitere Kinder einen Platz finden, wo sie liebevoll betreut groß werden können.

Wir haben ohne Ende Sachspenden verteilt, helfen jetzt auch in einem Heim für Menschen mit Behinderungen mit Windeln und Pflegeartikeln und konnten noch kurz vor dem Winter eine Heizung einbauen.
Und letztendlich gab es für hunderte Kinder Weihnachtsaktionen mit Päckchen und Geschenken.

Das alles haben wir geschafft nur mit eurer Hilfe. Ihr hab nicht nach der großen Politik gerufen, sondern euch hinter uns gestellt ... ganz einfach, unbürokratisch und mit Herz habt ihr die Not gesehen und geholfen ... Ihr habt nicht geredet, sondern gemacht. Wir fühlen uns mit euch als zusammen als Team ... gegen den Hunger und die Verzweiflung! Lasst uns zusammen größenwahnsinnig sein, lasst uns die Welt verbessern ... jeden Tag ein kleines Stück. Geht nicht gibt's nicht. Uns zusammen hält niemand auf!

Vielen vielen Dank für alles, was ihr im letzten Jahr für die Familien in Rumänien getan habt und euch alles Liebe für das neue Jahr!

Herzliche Grüße
Jenny und die Kinderhilfe für Siebenbürgen